



Sammlung Theaterzettel

Der geheimnisvolle Brief

Benedix, Roderich

1865-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 34. Montag, den 27. November 1865.



Zum ersten Male wiederholt:

Gegenüber.

Lustspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Amalie von Wahren, Wittwe
Edwine, ihre Nichte
Leopold von Hausner
Hartlieb, Concertmeister
Wolfgang, Hartlieb's Pflegeohn
Ein Diener der Frau von Wahren

Frau Kocke.
Fräul. Geißler.
Herr Müller.
Herr Jacobi.
Fräul. Kläger.
Herr Hemp.

Vorher zum ersten Male wiederholt:

Der geheimnißvolle Brief.

Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Hansen, Gärtner auf einem Dorfe
Gertrud, seine Frau
Anna, beider Tochter
Fritz Golder, Gehülfe
Graupe, Gerichtschreiber

Herr Werner.
Frau Dessoir.
Fräul. Kläger.
Herr Eichrodt.
Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Franz.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

| | | | |
|--------------|------------|------------------|---------------------------|
| Abends 8 Uhr | 40 Minuten | von Ludwigshafen | nach Speyer und Neustadt. |
| " 9 " | 30 " | " " | " " Frankenthal u. Worms. |
| " 10 " | — " | " " | Mannheim " Heidelberg. |
| Nachts 12 " | 45 " | " " | " " Heidelberg. |

Druck und Verlag von J. Schneider.